

PRAXISTEST „WEBMASTER“

Achtung, fertig, Netz!



Foto: Oliver Ferreau

Die Gruppe diskutiert, wie man die Zwei-Minuten-Challenge schaffen könnte.

Vor allem Mitglieder von Projektteams sind häufig vor die Aufgabe gestellt, Prozesse verbessern oder komplexe Probleme lösen zu müssen. Wie sich das mit dem Trainingstool „Webmaster“ üben lässt, hat Anna Langheiter für Training aktuell getestet.

Das Angebot

Soll in der heutigen VUKA-Welt ein Prozess optimiert oder umgewandelt werden, sind detaillierte Planungen oft sinnlos – in der Praxis zeigt sich nämlich meist schneller, ob eine Strategie erfolgreich ist oder nicht. Teams müssen also agil und wirksam zusammenarbeiten und gekonnt kommunizieren, um passende Strategien entwickeln und schnell umsetzen zu können. Eine solche Strategieentwicklung simuliert das Trainingsspiel „Webmaster“, mit dem Teams Skills üben können, die im Projekt- und

Zeitmanagement, der Problemlösung oder Prozessverbesserung anwendbar sind.

TA-Check

Die Spielidee hinter „Webmaster“ erscheint recht simpel: Die Gruppe muss eine Reihe von Metall- und Seilstücken nach einem vorgegebenen Muster zu einem Netz zusammenschließen. Dabei gibt es nur eine richtige Lösung, die durch logisches

Denken und Ausprobieren gefunden werden muss. Ist das Netz fertig konstruiert, muss das Team eine Strategie entwickeln, um es innerhalb von kurzer Zeit erneut aufbauen zu können.

Das Tool kommt in einer Tasche, die eine englische Spielanleitung (laut Anbieter wird sie mittlerweile auch auf Deutsch mitgeliefert), laminierte Schwarz-Weiß-Bilder für die Teilnehmenden sowie Seilstücke an Metallringen beinhaltet. An jedem Metallring sind je drei oder vier kurze, mittellange oder lange Seilstücke in unterschiedlichen Farben befestigt. Das Material ist hochwertig, die Seilstücke eindeutig unterschiedlich koloriert, die Qualität überzeugt.

Die Spielanleitung erscheint mir zuerst leicht verwirrend, da eine Standardvariante, Variationen davon und eine Kurzvariante wechselweise beschrieben werden. Glücklicherweise gibt es aber einen farbkodierten Überblick über die Aktivität selbst, die Lernziele und den Spielablauf. Damit lässt sich alles Weitere dann schnell erschließen.

Weiterhin enthält das Paket laminierte Anleitungen für die volle (drei Bauabschnitte) und die reduzierte Spielversion (zwei Bauabschnitte). Es lassen sich viele Faktoren variieren: So kann die Trainerin z.B. die Anzahl der Hinweise bestimmen, die zur Verfügung stehende Zeit ändern oder ein Budget festlegen.

Je nach Variation eignet sich die Übung für bis zu 30 Personen, die entweder gemeinsam oder in mehreren Teams arbeiten. Die optimale Gruppengröße liegt bei sechs bis 16 Personen, für die Durchführung sollten insgesamt ca. 60 Minuten eingeplant werden.

Etwa ein Dutzend Seminarteilnehmende testen das Tool mit mir in einer freiwilligen Abendeinheit. Ich entscheide mich für die volle Spielvariante mit dem ganzen Team und erkläre den Teilnehmenden, dass sie die Seilstücke in der richtigen Farbkodierung (jeweils die gleiche Farbe kommt zusammen) und in der richtigen Länge (lang auf kurz, kurz auf lang, mittel auf mittel) verbinden müssen. Sie bekommen außerdem drei folierte Blätter, auf denen das Endkonstrukt in Schwarz-Weiß dargestellt ist. Zu Beginn liegen die Schnüre auf einem Haufen

Im Test

- » Produkt: Webmaster
- » Anbieter: RSVP Design Ltd, Paisley (UK), Vertrieb über Gedam Management Tools & Services, Sulzfeld
- » Preis: 537,90 Euro zzgl. MwSt. und Versandkosten
- » Link: bit.ly/31R2NRO

in der Mitte des Raums – hier ist zu bedenken, dass das aufgebaute Konstrukt 8,7 mal 1,5 m groß ist. Es empfiehlt sich also, einen großen Raum zu nutzen oder ins Freie zu gehen.

Ist alles vorbereitet, folgen zwei Spielphasen mit einer Zeitbegrenzung von 50 Minuten: Zuerst müssen die Teilnehmenden anhand der Vorgabe das Konstrukt am Boden bauen und überlegen, wie der Bauprozess innerhalb von zwei Minuten wiederholt werden kann. Dann zerlegt der Trainer das Bauwerk wieder in seine Einzelteile, und die Gruppe begibt sich an die zweiminütige Rekonstruktion.

Als ich den Startschuss für die 50 Minuten gebe, sortiert die Gruppe die Teile erst einmal sehr schnell nach Farben. Schon nach wenigen Minuten hat eine Teilnehmerin die zündende Idee, dass es eine blau-grüne und eine rot-gelbe Spitze geben muss und daher auch die Farben analog von den jeweiligen Seiten abgearbeitet werden müssen. Daher trennt sich die Gruppe selbstorganisiert in ein blau-grünes und ein rot-gelbes Team. Während letzteres gut miteinander arbeitet und das Konstrukt Stück für Stück wächst, diskutiert die andere Seite intensiv. Erst ein Umdenken hilft dem Team beim Weiterkommen.

Der Raum sprüht vor guter Energie, und nach 30 Minuten ist das Konstrukt fertig aufgebaut. Jetzt gilt es zu überlegen, wie man diesen Prozess in nur zwei Minuten wiederholen kann. Mit Fragen wie „Was war denn jetzt zielführend und könnte uns nachher helfen?“ und Ideen wie der Gründung von Zweier-Teams, die bestimmte Abschnitte bauen, macht sich die Gruppe für die Challenge bereit. Allerdings höre ich auch den Kommentar: „Zwei Minuten sind schon schwer.“

Da noch ausreichend Zeit ist, beschließt die Gruppe, einen Testlauf durchzuführen. Der dauert allerdings deutlich länger als angepeilt: Erst nach acht Minuten ist das Konstrukt wieder fertig. Da die vorgegebenen 50 Minuten aber noch nicht überschritten sind, wird noch mal abgebaut und die echte Challenge gestartet. Das ernüchternde Ergebnis: Erneut schafft die Gruppe es nicht, die zwei Minuten Bauzeit einzuhalten.

Solch ein Ergebnis könnte man als Stolperfalle bezeichnen – allerdings nur, wenn man als Trainerin die Gruppe immer zu einem Erfolg bringen möchte. Je nachdem, was die Gruppe benötigt, kann man entweder rechtzeitig intervenieren oder sie gerade durch das Scheitern in den Zustand der Veränderung bringen.

TA-Eindruck

„Webmaster“ ist in vielen Kontexten anwendbar. Ich habe die Gruppe für den

Praxistest einfach machen lassen und sie während der Übung beobachtet. So konnte ich folgende Punkte erkennen, an die ein Training ansetzen kann: Abstimmung, Arbeiten im gesamten Team, Bildung von Untergruppen, Schnittstellenabstimmung, Moderation, Führung, Kommunikation, Planungs- versus Durchführungszeit, Projektmanagement und Problemlösung. Je nachdem in welchem Kontext man das Tool anwendet, kann man im Anschluss mit passenden Fragen viele verschiedene Auswertungsthemen aus der Übung herausholen, die dem Team wunderbar den Spiegel vorhalten. Und das sogar auf Basis der einfachsten Durchführungsform, bei der ich die möglichen Varianten noch nicht einmal in Betracht gezogen habe.

Eine konkrete, gut strukturierte Anleitung, welche Vorgehensweise mit welcher Gruppengröße gut funktioniert, wäre wünschenswert. Bei der Planung von Interventionen hilft es zudem sicher, das Tool vor dem Echteininsatz einmal erlebt zu haben.

TA-Fazit

Ein großartiges, in vielen Bereichen anwendbares Tool, welches aber viel Raum benötigt und nur verwendet werden sollte, wenn ausreichend Zeit für die Durchführung und die Auswertung vorhanden ist.

Anna Langheiter ■



Die Autorin: Anna Langheiter ist Expertin für kreatives Trainingsdesign. Sie entwickelt Trainings für kurze oder lange Einheiten, kleine und größere Gruppen sowohl für andere Trainer als auch für ihre eigenen Trainings. In Unternehmen bildet sie auf Basis ihrer Designs Mitarbeitende aus, damit diese Trainings intern ausrollen können. Sie bietet außerdem eine Weiterbildung zum Trainingsdesigner und eine Ausbildung zum Trainer an. Kontakt: www.annalangheiter.com



Wissen aufbauen

Training *aktuell* + managerSeminare – das Duo für Profis

nur 8,30 Euro

zusätzlich im Monat*

Nach ihrem Profi-Upgrade
erhalten Sie weiterhin **Training aktuell**
mit allen Zusatzservices und außerdem:

- 12 x jährlich **managerSeminare**
- Vollzugriff auf das digitale Archiv von **managerSeminare** mit Handout-Lizenz für alle Beiträge
- Sie sparen **50 %** beim Einkauf von Fachbüchern aus der Reihe **Leadership kompakt** mit umfangreichen Online-Materialien.
- Als Profipaket-Abonnent erhalten Sie auf die digitalen **lead&train**-Selbstlernbausteine **50% Rabatt**. Das Material darf in Workshops verbreitet werden.



Jetzt upgraden:
www.managerseminare.de/profipaket
E-Mail: abo@managerseminare.de
Telefon: 0228/97791-23

*Jahresabo **Training aktuell** = 148 Euro
Profipaket Jahresabo = 248 Euro